



# JAKOBUSBOTE

Nachrichten der Pfarre Tiffen

Nr. 1 · März / April / Mai / Juni 2025

*Selig die Menschen, die Kraft finden in dir,  
die Pilgerwege im Herzen haben.*

Psalmen 84,6



***Pfarrer Dieudonné Mavudila-Bunda, der Pfarrgemeinderat  
und die Redaktion des Jakobusboten wünschen  
ein gesegnetes Osterfest***



Das Fundament für die Durchführung von Heiligen Jahren bildet das **25. Kapitel des Buches Levitikus im Alten Testament**. Dort wird berichtet, dass Mose am Berg Sinai vom Herrn die Weisung erhält, dass das Land alle sieben Jahre eine Sabbatruhe erhalten soll. In diesem Sabbatjahr sollten die Felder nicht besät und

die Weinberge nicht beschnitten werden. Was für das Land alle sieben Jahre gilt, soll für die Menschen alle sieben Mal sieben Jahre gelten. **Jedes 50. Jahr soll also dem Wohl der Menschen gewidmet werden.**

Bis zum 13. Jahrhundert spielte die Idee eines Heiligen Jahres keine Rolle. Das Erste wurde von Papst Bonifatius VIII. für das Jahr 1300 verkündet. Neben dem biblischen Jubeljahr standen die Stärkung der apostolischen Tradition und die Verbreitung der Ablasstheorie im Mittelpunkt. Zunächst sollte es alle 100 Jahre wiederholt werden. Doch auf Bitten der Bevölkerung Roms kündigte Papst Clemens VI. bereits für 1350 ein weiteres Heiliges Jahr an, was auch dem biblischen Jubeljahr entsprach. Zusätzlich konnten die Päpste thematische Heilige Jahre durchführen und es wurde erwogen, den Rhythmus auf alle 33 Jahre, gemäß der Lebenszeit Jesu, anzupassen. **Ab 1475 hat sich die Feier aller 25 Jahre durchgesetzt.**

Die Stadt Rom rechnet in diesem Jahr mit rund 45 Millionen Pilgerinnen und Pilgern. In unserer Zeit beschränkt sich das Heilige Jahr aber nicht nur auf Rom, sondern wird auch in den Ortskirchen gefeiert. **In Kärnten wurden dafür sogenannte Jubiläumskirchen bestimmt, zu denen die Stiftskirche Ossiach oder die Stadtpfarrkirche St. Veit an der Glan gehören.**

### Die Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen

In seinem ersten Apostolischen Schreiben sagte Papst Franziskus: **"Wir müssen uns immer daran erinnern, dass wir Pilger sind und dass wir gemeinsam pilgern."** Während der Corona-Zeit bekannte er, dass er das "Bild des Pilgers" bevorzuge: **"Er geht aus sich selbst hinaus und öffnet sich für einen neuen Horizont, ...."**

Im Schreiben "Spes non confundit" (Die Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen) beschreibt Papst Franziskus, wozu es ihm bei diesem Heiligen Jahr geht. In einer Zeit der Hoffnungs- und Perspektivlosigkeit, möchte er Menschen die christliche Botschaft der Hoffnung zusprechen und bezieht sich dabei auf den Apostel Paulus, der im Römerbrief schreibt:

**"Die Hoffnung aber lässt nicht zugrunde gehen; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist." (Röm 5,5)**

Mit Blick auf das bevorstehende Heilige Jahr schrieb Papst Franziskus 2022 in einem Brief: **"Wir müssen die empfangene Hoffnungsfackel weiter brennen lassen und alles tun, damit alle wieder die Kraft und die Gewissheit zurückgewinnen, um mit offenem Geist, Zuversicht und Weisheit in die Zukunft zu blicken. Das bevorstehende Jubiläum kann viel dazu beitragen, ein Klima der Hoffnung und des Vertrauens wiederherzustellen, als Zeichen eines neuen Aufbruchs, dessen Dringlichkeit wir alle spüren. Aus diesem Grund habe ich das Motto 'Pilger der Hoffnung' gewählt."**

### Hoffnung geben als Auftrag

**"Der Papst als Pilger, Christen als Pilger - und damit als Botschafter der Hoffnung! ... Das ist der Auftrag! Ein Auftrag, der allen gilt, .... Hoffnung geben, (mit seinem Leben) Zuversicht ausstrahlen, das können nur Überzeugte. Überzeugte überzeugen - glaubhaft."**, wie Dr. Andreas R. Batlogg, Publizist und Seelsorger in seinem Aufsatz im Jahrbuch der Diözese Gurk 2025 schrieb. Und er weiter: **"Wir sind, wie ein Berliner Jesuit ..., sagte, 'eine GmbH': 'eine Gesellschaft mit begründeter Hoffnung'."**

**So erklärt sich auch das offizielle Logo des Heiligen Jahres, welches am Titelblatt abgedruckt ist. Es zeigt vier stilisierte Personen, die auf die Menschheit hinweisen, die aus vier Regionen der Erde stammt. Sie umarmen sich gegenseitig, um die Solidarität und Geschwisterlichkeit zu betonen, die die Völker verbindet. Eine Person klammert sich an das Kreuz.** Es soll nicht nur das Zeichen für den Glauben sein, das die Person umarmt, sondern es steht auch für die Hoffnung, die niemals aufgegeben werden darf. Denn wir brauchen sie immer und besonders in schwierigen Zeiten. **Die Wellen, in denen sich die Personen bewegen, sind aufgewühlt, um zu zeigen, dass man auf dem Pilgerweg des Lebens nicht immer in ruhigen Wassern geht.** Oft verstärken und intensivieren persönliche Schicksale und weltweite Ereignisse den Ruf nach Hoffnung. **Deshalb wurde der untere Teil des Kreuzes betont, der sich verlängert und zu einem Anker wird, der sich der Wellenbewegung entgegenseht.** Der Anker steht für die Hoffnung. Auch Seeleute verwenden den Begriff „Anker der Hoffnung“ für den Reserveanker, der von Schiffen für Notmanöver genutzt wird, um das Schiff in Stürmen zu stabilisieren. **Darüber hinaus soll das Logo verdeutlichen, dass der Pilgerweg keine individuelle, sondern eine gemeinschaftliche Unternehmung ist, die von einer wachsenden Dynamik geprägt ist, die immer mehr zum Kreuz hinstrebt. Das Kreuz selbst ist nicht statisch, sondern ebenso dynamisch: Es beugt sich der Menschheit entgegen, als ob es ihr entgegenkäme und sie nicht allein ließe, indem es die Gewissheit der Gegenwart und die Sicherheit der Hoffnung bietet. Gut sichtbar ist schließlich in grüner Farbe das Motto des Heiligen Jahres 2025 zu sehen: „Pilger der Hoffnung“.**

(Quelle: Deutsche Bischofskonferenz - [www.dbk.de/themen/heiliges-jahr-2025/materialien#c8768](http://www.dbk.de/themen/heiliges-jahr-2025/materialien#c8768))

Das feierliche Öffnen und Schließen der Heiligen Pforte im Petersdom bildet den Rahmen der Heiligen Jahre. **Grundlegende Elemente sind zudem die Wallfahrt nach Rom und das Durchschreiten der Heiligen Pforten in den vier Hauptkirchen Roms. Alle sind darüber hinaus eingeladen, sich auszutauschen, miteinander zu beten, die Kirchen zu besuchen und einen Ablass zu erwerben.** Die Gewährung eines vollkommenen Ablasses stellt einen integralen Bestandteil jedes Heiligen Jahres dar. Da der Begriff historisch stark belastet ist, empfiehlt es sich, sich einmal damit zu beschäftigen, was heutzutage darunter zu verstehen ist und welche Herausforderungen für die pastorale Praxis damit verbunden sind.

(nachzulesen unter [www.kath-kirche-kaernten.at](http://www.kath-kirche-kaernten.at)).

Die Informationen zu/aus diesem Text und weitere, unter anderem zu Veranstaltungen in Rom und den Jubiläumskirchen in Kärnten, finden Sie auf/in:

Quellen der Hoffnung - Jahrbuch der Diözese Gurk 2025; [www.kath-kirche-kaernten.at/dioezese/detail/C2643/heiliges-jahr-2025-pilger-der-hoffnung](http://www.kath-kirche-kaernten.at/dioezese/detail/C2643/heiliges-jahr-2025-pilger-der-hoffnung); [www.heiliges-jahr.at](http://www.heiliges-jahr.at); [www.dbk.de/themen/heiliges-jahr-2025](http://www.dbk.de/themen/heiliges-jahr-2025).

## Vergelt's Gott!

Mit der letzten Ausgabe baten wir wieder um eine kleine Spende für den Druck des Jakobusboten. Dieser Bitte sind unsere Leser wieder zahlreich nachgekommen und deshalb bedanken wir uns auch im Namen des gesamten Pfarrgemeinderates heuer recht herzlich bei:

**Josef Bergmann, Bertl Breitenecker, Heidelinde Burmeister, Helga und Kurt Dreger sen., Marion und Martin Duller, Hermann Eiper, Erna Gfrerer, Juliana Grader, Barbara und Günter Grzonka, Melanie Hebenstreit, Richard Kainz, Maria Koch, Huberta Kofler, Ulrike und Robert Krassnig, Agnes Lassnig, Max Lesjak, Heribert Liendl, Andrea Maurer, Bernhard Mayer vlg. Thomalebauer, Hildegard und Karl Moser, Waltraud Obereder, Hedwig Peternell, Hildegund und Franz Peternell, Gudrun Pirker, Martina Plattner, Margarethe und Walter Posch, Franz Rest, Anneliese und Bettina Riepl, Josef Riepl, Hermine Rindler, Johann Rindler, Sabine Rindler, Ingrid Schaar, Maria und Johann Schellander, Sylvia Schmidl-Peterjan, Elisabeth und Karl Stefan, Walter Steiner, Erika und Eckart Strohmeier, Gerhard Treffner, Maria Walder, Rosemarie Werba, Birgit Winkler vlg. Pfaffendorfer sowie Gerfried Zwatz.**

Bedanken möchten wir uns ebenfalls für die großzügigen **Kerzenspenden zu Mariä Lichtmes** am 2. Februar.

Unser Dank für Sach- und Arbeitszeitpenden geht an:

**Sepp Bergmann** für die Zurverfügungstellung der Parkplätze bei unserer kleinen Kirche St. Maragrethen.

**Jonas Maurer** für die Schlägerungsarbeiten rund um unsere Pfarrkirche.

**Reinhard Domenig** für die Betreuung der Sanierungsarbeiten an unserem Glockenstuhl.

Allen Genannten ein herzliches "Vergelt's Gott!" dafür.



**Aus Sicherheitsgründen musste im Februar der Glockenstuhl erneuert werden. Finanziert wurde die Sanierung auch durch eine Spende der Kinisinger.**



Fotos: © Reinhard Domenig

## Vergelt's Gott unserem Pfarrblatt-Sponsor

Installationstechnik  
**Peter Gaggl**

Tiffen 11 - 9560 Feldkirchen  
Tel. 04276 / 2894 Fax: 04276 / 5047  
Email: [office@installationstechnikgaggl.at](mailto:office@installationstechnikgaggl.at)  
[www.installationstechnikgaggl.at](http://www.installationstechnikgaggl.at)

Stammkunden-Stördienst: 0664 / 1211200

## Herzlichen Glückwunsch!

Ende Januar feierte Sepp Riepl, der sich nicht nur für Tiffen und dessen Geschichte, sondern auch für die Pfarre und das Pfarrleben interessiert, seinen 80. Geburtstag. So ließ er zuletzt eine Abbildung des Grabsteins von Pfarrer und Mundartforscher Anton Ueberfelder nachkolorieren (siehe dazu auch der Jakobusbote Nr. 3 in 2024). Darüber hinaus hat die Pfarre in den letzten Jahren immer wieder materielle und finanzielle Spenden von ihm erhalten. Sogar bei seiner Geburtstagsfeier hat er wieder für die Pfarre Spenden gesammelt. Dafür möchten wir uns auch im Namen des Pfarrgemeinderates und der Pfarre Tiffen recht herzlich bedanken und wünschen nachträglich auch noch einmal alles Gute, viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen.



Foto: © privat

**PGR-Obmann Thomas Rindler gratulierte dem Jubilar Sepp Riepl zusammen mit den PGR-Mitgliedern Andrea Steinacher und Jakob Bergmann bei seiner Geburtstagsfeier im Gasthaus Gfrerer-Lipp**

## Getauft wurden

12.01.2025 VICTORIA ELENA WERNIG

Liebe Eltern!

Wir bitten um Verständnis, dass wir Taufen in der Regel nur sonntags um 11.00 Uhr (nach dem Gottesdienst) anbieten können.

## Gestorben sind

11.01.2025 ERWIN DULLER

### Ihre Ansprechpartner in Tiffen bei Todesfällen:

PGR Obm. Thomas Rindler	0664 / 750 735 15
Karola Bergmann	0664 / 737 272 53
Maria Auernig	0664 / 751 387 26

### IMPRESSUM

#### Medieninhaber/Herausgeber:

Röm.-kath. Pfarrgemeinde Tiffen, Tiffen 29, 9560 Feldkirchen in Kärnten

#### Redaktion:

Pfarrer Dieudonné Mavudila-Bunda, Thomas Rindler (PGR Obmann), Kurt Christian Dreger, Andrea Dreger-Wicht

#### Redaktionsanschrift:

Pfarrgemeinde Tiffen, Tiffen 29, 9560 Feldkirchen in Kärnten, Tel.: 0664 / 750 735 15

**Fotos (soweit nicht anders aufgeführt):**

Kurt Christian Dreger, Andrea Dreger-Wicht

#### Druck:

Tiebeldruck, Feldkirchen in Kärnten



## AUS DER PFARRE

Fotos Rorate: © Thomas Rindler



Nach den Roraten wurde ins Gasthaus Huber zum Frühstück geladen. Ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten und vor allem an Karoline Greinig für die Zurverfügungstellung der Räume. Beim Frühstück dabei war auch Pfarrer Robert Wurzer.



### Advent, Weihnachten, Dreikönigstag

Foto: © privat



Die Kleinmusikgruppe von der Messe am 22. Dezember

In Einstimmung auf Weihnachten haben wir die traditionelle Rorate mit dem neuen Pfarrer von St. Urban **Robert Wurzer** gefeiert. Die erste Rorate wurde vom Liturgiekreis der Pfarre gestaltet, die Zweite von den Trachtenfrauen, die dabei aller verstorbenen Mitglieder gedachten. Bei der letzten Rorate sorgte die Landjugend für die musikalische Umrahmung und war für das anschließende Frühstück verantwortlich.

Für eine besinnliche Stimmung sorgten **Sabine Maier, Judith Ebner** und **Daniela Rindler** von **bellaCapella** am 3. Advent. Während eine Kleinmusikgruppe um **Maria Auernig, Sabine Rindler, Emily Scharner, Anna Duller, Elisabeth Bergmann, Marion Duller** und **Karola Bergmann** den Gottesdienst am 22. Dezember und in fast gleicher Besetzung auch die Christmette am Heiligabend musikalisch umrahmte.

Als Turmbläser waren während der Christmette wieder **Johannes Auernig, Elisa Bacher, Stefanie Domenig** und **Florian Zaucher** im Einsatz.

Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön!

Am 27. Dezember waren die Sternsinger wieder in der Pfarre unterwegs.

Der Pfarrgemeinderat bedankt sich bei allen teilnehmenden Kindern und Jugendlichen, bei den Begleitern **Jonas Maurer, Nikolaj Netrval, Florian Rindler** und **Sabine Rindler**. An Letztere sowie an **Sigrid Tauchhammer** und **Thomas Rindler** geht darüber hinaus ein großes Dankeschön für die gesamte Organisation.

Bedanken möchten wir uns außerdem bei **Familie Auernig** vlg. **Rogganig, Marion Duller, Familie Maurer** vlg. **Kuchler, Martina** und **Horst Plattner** für die Mittagsverpflegung sowie bei **Sigrid** und **Stefan Tauchhammer** für das abschließende Abendessen.

Foto: © Sophie Bacher



Beim musikalischen Rundgang durch die Pfarre mit Mitgliedern der Singgruppe VOICES wurde am 23. Dezember von der FF-Jugend Tiffen das Friedenslicht verteilt.

Foto: © Maria Auernig



Bei der Kindermette haben die Kinder unseres Dorfes ein Krippenspiel aufgeführt. Nachdem alles in der Freizeit einstudiert worden ist, gebührt ihnen dafür ein besonderes Dankeschön. Gleiches gilt für **Monika Schober** und **Karola Bergmann**, die ihnen dabei geholfen haben.



Die Sternsinger **Thomas Rauchenwald, Thomas Tauchhammer, Nina Engber, Joh Ruppig, Franziska Neuhold, Hemma Hinte** und **Viktoria Auernig** zusammen mit ihre **und Nikolaj Netrval (v.l.n.r.)**





Zum Stefanitag konnten wir wieder einmal acht Reiter zur Pferdesegnung begrüßen

Foto: © Maria Auernig



Die Könige Johann Zaucher, Johannes Auernig, Walter Ruppig und Sternträger Franz Jakl umgeben von den Kinisängern und Diakon Michael Alois Wedenig bei der Heiligen Messe am Dreikönigstag. Die Kinisinger konnten durch ihre Sammlung die Sanierung unseres Glockenstuhles mit 400 EURO unterstützen.



David Ortner-Blum, Mathias Rauchenwald, Latisha März, Anna Rauchenwald, Elisa Bacher, Anna Graziani, Antonia Peregger, Moritz Rauchenwald, Isabel Tscherne, Lena Winkler und Begleitern Jonas Maurer, Florian Rindler, Sabine Rindler

Foto: © Sigrid Tauchhammer

## FORUM TIFFEN – "Der Sagenjäger"

Nachdem wir in der letzten Ausgabe über das archäologische Projekt des FORUM TIFFENS berichtet haben, bei dem es übrigens positive erste Ergebnisse gegeben hat und daher nun Projektphase 2 mit einer Ausgrabung an unserer Pfarrkirche und am Pupal vorbereitet wird, geht ein weiteres Projekt von **FORUM TIFFEN** Initiator **Werner Rauchenwald** unter der Projekträgerschaft der **Region Villach Tourismus GmbH** und der Projektleitung von **Eva Meißnitzer vom ORF** in die Umsetzung. Es geht dabei um die Sagenwelt rund um Tiffen, die österreichweit einzigartige neun Sagen und neuzeitliche Erzählungen umfasst.

Dazu gehört auch die Legende "Die Tauben von Tiffen", deren Ursprung bis ins Mittelalter zurückreicht und in der es - passend zum Heiligen Jahr 2025 - um die Ereignisse rund um eine steirische Gruppe bei ihrer Wallfahrt zur Jakobikirche in Tiffen geht. Zu den interessantesten Schauplätzen der Sage zählen: Der Tiffnerhof 1434 der Familie Rauchenwald (mit namentlicher Erwähnung, als Sitz des Pflegers mit Gefängnis im Keller, als Taverne und vermuteter Sitz der Jakobsbruderschaft mit Wappen, Sonnenuhr, Pilger- und Lammfresko), der Galgenbühel (Hinrichtungsstätte) und Gschlosser (Verstümmelungsstrafen), die Jakobikirche (Wallfahrtskirche Hl. Jakobus der Ältere mit dem berühmten, sich auf die Sage beziehenden, spätgotischen Flügelaltar von 1510 – heute im Landesmuseum Kärnten in Klagenfurt) und die alte Mautstation in Tiffen.

Seit Oktober 2023 strahlt der ORF die Fernsehreihe "Der Sagenjäger - **Max Müller** auf Spurensuche" aus, in der sich der beliebte Schauspieler (bekannt aus der Serie "Die Rosenheim-Cops") auf die Suche nach Sagen und Sagenhaftem macht. Dabei sammelt der gebürtige Kärntner in detektivischer Kleinarbeit Indizien und Beweise für den Wahrheitsgehalt der Geschichten, die von den Einheimischen über lange Zeit weitererzählt werden. Nachdem die Region Villach Tourismus GmbH bereits 3 Sendungen dieser Reihe betreuen konnte, wird sich die **Filmproduktionsfirma AlphaVision** im ersten Halbjahr 2025 mit dem Regisseur, Drehbuchautor und Filmteam eine Woche lang in unserer Region aufhalten.

Möglich wird die Sendung neben dem starken persönlichen Engagement der oben genannten Personen durch die finanzielle Unterstützung der **Carinthian Film Commission**, der **Region Villach Tourismus GmbH**, des **Tourismusverbands Gerlitzen Alpe – Ossiacher See** und der **Gemeinde Feldkirchen**. Ausgestrahlt werden soll die Folge über den ORF im gesamten deutschen Sprachraum voraussichtlich im Oktober 2025 und wird sicher auf großes Publikumsinteresse stoßen.



Der Galgenbühel bei Tiffen, in der Sage Ort der Hinrichtung des unschuldig Verurteilten

## März 2025

Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt,  
sollt ihr ihn nicht unterdrücken.

*Buch Levitikus 19,33*

**So, 2. März** 10.00 Uhr HI.M.

8. So. im Jahreskreis, St. Margarethen

†† Irene & Thomas Pirker  
und alle Verstorbenen aus dem Hause  
Pirker-Lackner  
† Daniel Pirker  
†† Annemarie & Rosa Zaucher  
† Josef Obereder  
†† Paula & Hermann Pöllinger

**Mi, 5. März** Kein Gottesdienst!!!

Aschermittwoch

**So, 9. März** 10.00 Uhr LF

1. Fastensonntag, St. Margarethen  
mit Aschenkreuzausteilung

† Walter Unteregger  
E.L. für † Maria Auernig  
† Magdalena Jakl

**So, 16. März** 10.00 Uhr HI.M.

2. Fastensonntag, St. Margarethen  
anschließend Ausgabe Fastensuppe

†† Magdalena Jakl und alle Verstorbenen aus  
dem Hause Jakl-Veidl  
† Maria Auernig  
†† Margarethe & Alfred Pretis  
E.L. für †† Irene & Thomas Pirker  
† Pfarrer Josef Auernig

**Mi, 19. März** 17.00 Uhr n.n.

Josefitag, Pfarrkirche Tiffen

† Pfarrer Josef Auernig  
† Diakon Sepp Stotter

**So, 23. März** 10.00 Uhr LF

3. Fastensonntag, Pfarrkirche Tiffen

† Sepp Stotter  
† Paul Schelleter

#### Erklärung:

HI.M. = Heilige Messe

LF = Liturgiefeyer

WG = Wortgottesdienst

E.L. = Ewiges Licht

n.n. = non nominatus (noch nicht bekannt)

#### Kontakt Pfarre Tiffen für Messintentionen:

PGR Obm. Thomas Rindler 0664 / 750 735 15

#### Hinweise:

Wir bitten um Mitteilung von Messintentionen für  
Juli, August und September 2025 **bis spätestens 31.  
Mai**, am besten direkt bei unserem PGR Obm.  
Thomas Rindler, damit wir diese auch noch im  
Jakobusboten berücksichtigen können.

Der nächste 

erscheint Anfang Juli 2025.

Wir bitten die Austräger/Innen wieder um ihre  
Unterstützung! Herzlichen Dank dafür!

**ACHTUNG: 30.03.2025**  
**Beginn der Sommerzeit!!!**  
**Uhr von 2.00 auf 3.00 Uhr vorstellen!**

**So, 30. März** 10.00 Uhr HI.M.

4. Fastensonntag, Pfarrkirche Tiffen

†† Genoveva & Otto Knes  
E.L. für †† Genoveva & Otto Knes

## April 2025

**Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns  
redete?**

*Lukas 24,32*

**So, 6. April** 10.00 Uhr n.n.

5. Fastensonntag, Pfarrkirche Tiffen

†† Irene & Thomas Pirker  
und alle Verstorbenen aus dem Hause  
Pirker-Lackner  
† Daniel Pirker  
†† Annemarie & Rosa Zaucher  
† Herbert Fritsch  
†† Rosalia & Chrsanth Thaler  
E.L. für † Herbert Fritsch  
†† Rosalia & Chrsanth Thaler

**So, 13. April** 10.00 Uhr n.n.

Palmsonntag mit Palmbuschensegnung,  
Pfarrkirche Tiffen

†† Ursula Rauchenwald und alle Verstorbenen  
aus dem Hause Rauchenwald  
†† aus dem Hause Kuchler und Maurer  
†† Sepp Stotter und Eltern  
E.L. für †† Karl Gfrerer und Eltern Pos

**Do, 17. April** 18.30 Uhr n.n.

Gründonnerstag, Abendmahlsfeier,  
Pfarrkirche Tiffen

**Fr, 18. April**

Karfreitag, Pfarrkirche Tiffen

Jugendkreuzweg 14.30 Uhr  
Karfreitagsliturgie anschl.

**Sa, 19. April**

Karsamstag, Pfarrkirche Tiffen

Segnung des Osterfeuers 7.00 Uhr

Segnung der Osterspisen 13.00 Uhr

Weitere Segnungen der Osterspisen finden um  
12.00 Uhr beim Pirker-Lackner in Nadling und um  
14.00 Uhr vor der Kirche St. Margarethen statt.

Feier der Osternacht 20.00 Uhr

†† Othmar Geson und alle aus dem Hause  
Mache-Geson  
† Günther Weiß  
† Monika Weiß  
† Karl Joachim  
†† der Familien Dreger und Wicht

**Änderungen vorbehalten!**

**Es konnten nur die Messintentionen aufgeführt  
werden, die bis zur Drucklegung vorlagen.**



## GOTTESDIENSTE

## April 2025

**So, 20. April** 10.00 Uhr n.n.  
**Ostersonntag**, Pfarrkirche Tiffen  
 †† Karl Gfrerer und Eltern Pos  
 †† Elfriede & Thomas Rauchenwald und alle  
 Verstorbenen aus dem Hause  
 Rauchenwald  
 † Elfriede Rindler  
 †† Magdalena Jakl und alle Verstorbenen aus  
 dem Hause Jakl-Veidl

**Mo, 21. April** KEIN GOTTESDIENST!!!  
**Ostermontag**, stattdessen 9.00 Uhr  
**Emmausgang nach Maria im Dorn in Feld-**  
**kirchen** (Hi.M. 10.30 Uhr)

**So, 27. April** 10.00 Uhr n.n.  
**Weißer Sonntag**, Pfarrkirche Tiffen  
 †† Paula & Hermann Pöllinger

## Mai 2025

Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat das Gras  
 der Steppe gefressen, die Flammen haben alle  
 Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere  
 auf dem Feld schreien lechzend zu dir; denn  
 die Bäche sind vertrocknet.

*Buch Joël 1,19-20*

**Fr, 2. Mai** 19.30 Uhr n.n.  
**Mai-Andacht**, am Purpl

**So, 4. Mai** 10.00 Uhr n.n.  
 3. So. der Osterzeit, Pfarrkirche Tiffen  
 †† Irene & Thomas Pirker  
 und alle Verstorbenen aus dem Hause  
 Pirker-Lackner  
 † Daniel Pirker  
 †† Annemarie & Rosa Zaucher  
 † Alfred Bärnreuther  
 † Pepe Höher  
 E.L. für †† Karl Gfrerer und Eltern Pos  
 † Alfred Bärnreuther

**Sa, 10. Mai** 18.00 Uhr n.n.  
**VORABENDMESSE**, Pfarrkirche Tiffen  
 †† Karl Gfrerer und Eltern Pos  
 † Paula Pöllinger

**So, 18. Mai** 10.00 Uhr n.n.  
 5. So. der Osterzeit, Pfarrkirche Tiffen  
 †† Magdalena Jakl und alle Verstorbenen aus  
 dem Hause Jakl-Veidl  
 E.L. für † Friederike Wille

**So, 25. Mai** 10.00 Uhr n.n.  
 6. So. der Osterzeit, Pfarrkirche Tiffen  
**Do, 29. Mai** 10.00 Uhr n.n.  
**Christi Himmelfahrt**, Pfarrkirche Tiffen  
**Fr, 30. Mai** 19.30 Uhr n.n.  
**Mai-Andacht**,  
 Bildstock Pirker-Lackner, Nadling

## Juni 2025

Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen  
 Menschen unheilig oder unrein nennen darf.

*Apostelgeschichte 10,28*

**So, 1. Juni** 10.00 Uhr n.n.  
 7. So. der Osterzeit, St. Margarethen  
**Ökumenischer Festgottesdienst anlässlich**  
**des 130 Jahr Jubiläums der FF Tiffen und 40**  
**Jahre Partnerschaft mit Kirchrode**  
 †† Kameraden der FF Tiffen  
 E.L. für †† Genoveva & Otto Knes

**So, 8. Juni** 10.00 Uhr n.n.  
**Pfingstsonntag**, Pfarrkirche Tiffen  
 †† Irene & Thomas Pirker  
 und alle Verstorbenen aus dem Hause  
 Pirker-Lackner  
 † Daniel Pirker  
 †† Annemarie & Rosa Zaucher  
 † Evelyn Moser  
 †† Stefanie & Franz Thalmann  
 E.L. auf gute Meinung der Familie  
 Jakl-Veidl

**Mo, 9. Juni** KEIN GOTTESDIENST!!!  
**Pfingstmontag**

**Sa, 14. Juni** 18.00 Uhr n.n.  
**VORABENDMESSE**, Pfarrkirche Tiffen  
 †† Magdalena Jakl und alle Verstorbenen aus  
 dem Hause Jakl-Veidl  
 E.L. für † Johann Breitenecker

**Do, 19. Juni** KEIN GOTTESDIENST!!!  
**Fronleichnam**

**So, 22. Juni**  
**Fronleichnamsprozession mit Pfarrfest**  
**Beginn** 09.00 Uhr St. Margarethen  
**Prozession zur Pfarrkirche** HI.M.  
 † Eduard Rindler  
 †† Elisabeth & Josef Bergmann  
 † Christian Bergmann  
 † Karl Gfrerer-Lipp  
 †† aus der Familie Gfrerer-Lipp  
 † Johann Breitenecker  
 †† der Familie Stotter  
 E.L. für † Eduard Rindler  
 † Christian Gfrerer

**So, 29. Juni** 10.00 Uhr n.n.  
**Petrus und Paulus**, Pfarrkirche Tiffen  
 auf Gute Meinung der Familie Steinacher  
 E.L. auf gute Meinung der Familie  
 Steinacher

Ab Mai finden wieder jeden 2. Samstag im  
 Monat um 18.00 Uhr Vorabendmessen  
 statt. Dafür entfällt dann der sonntägliche  
 Gottesdienst.

## DER HEILIGE FLORIAN / TERMINE

In loser Folge stellen wir die in unserer Pfarrkirche dargestellten Heiligen vor. Heute:

### Heiliger Florian



Der Heilige Florian auf dem Hochaltar links, 18. Jh.

Die Legende des Heiligen Florian führt uns zurück in das frühe Christentum im römisch verwalteten Österreich im Jahre 304 nach Christus.

Im Zusammenhang mit der Christenverfolgung unter Kaiser Diokletian wurden 40 Christen in Lauriacum, dem heutigen Enns Lorch im Bezirk Linz-Land in Oberösterreich, vom Statthalter Aquilinius in den Kerker geworfen.

Florian, ein ehemaliger Verwaltungsbeamter (vielleicht auch ehemaliger Soldat) und ebenfalls Christ, eilt zur Hilfe herbei. Nachdem er sich geweigert hatte, den römischen Göttern zu opfern, erleidet er das Martyrium und wird mit einem Mühlstein um den Hals in der Enns ertränkt. Die früheste Erwähnung findet sich in einem Märtyrerkalendarium aus dem 5. Jahrhundert. Dort heißt es, dass am 4. Mai 304 (sein heutiger Gedenktag) in der römischen Provinz Norikum in der Stadt Lauriacum der pensionierte Amtsvorsteher Florianus mit einem Stein um den Hals in die Enns gestützt worden sei.

In den folgenden Jahrhunderten wurde die Legende weiter ausgeschmückt. Sein von einem Adler beschützter Leichnam soll von einer frommen Frau gefunden worden sein. In einer Vision erschien ihr der Ort wo sie ihn begraben solle.

Aus seinem Grab entsprang später eine Quelle. Als Jugendlicher soll er auch ein brennendes Haus durch sein Gebet gerettet haben. Dies und sein Martyrium durch Ertränken ließen ihn zum Patron der Feuerwehr werden, angerufen bei Feuer- und Wassergefahr.

Ab dem 15. Jahrhundert wird er mit einem Wasserkübel dargestellt, wie er ein brennendes Haus löscht. So ist er als Soldat auch am Hochaltar unserer Kirche dargestellt. Eine weitere Darstellung findet sich auf einem Gemälde, das an den Brand von Tiffen im Jahre 1759 erinnert.

Verwendete Quellen (Auswahl):

Rudolf Trauner Verlag, Das Augustiner-Chorherrenstift St. Florian (Linz 1996). Schutzheilige Österreichs von Johannes Koren. Die Heiligen, Geschichte und Legenden von Rosa Giorgi. Lexikon der Heiligen von Erhard Gorys. Reclams Lexikon der Heiligen und der biblischen Gestalten. [www.heiligenlexikon.de](http://www.heiligenlexikon.de)



Votivbild aus dem Jahr 1759

## Ökumenischer Gottesdienst - 130 Jahre Freiwillige Feuerwehr Tiffen Sonntag, 1. Juni 2025 um 10.00 Uhr vor St. Margarethen



Feldmesse zum Feuerwehrtag am 21. August 2022

Am 18. August 1895 fanden sich rund 50 Männer bei der Gründungsversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Tiffen ein, um sich als Feuerwehrmänner aufnehmen zu lassen. Erster Hauptmann wurde Thomas Rauchenwald. Der Bau eines Gerätehauses gehörte zu den ersten Aufgaben, welches bald vergrößert werden musste. 1927 zog man in das neue Rüsthaus und drei Jahre später konnte eine moderne Motorspritze angeschafft werden.

Nach dem zweiten Weltkrieg übernahm Rupert Auernig den Wiederaufbau und bald konnte man wieder an Leistungswettbewerben teilnehmen und sogar Bezirksmeistertitel erkämpfen. 1977 wurde der alte Spritzenwagen durch einen Unimog ersetzt und 1979 mit einer neuen Tragkraftspritze ausgestattet. Zum 90-Jahr-Jubiläum wurde die Partnerschaft mit der Feuerwehr aus dem deutschen Kirchrode aus der Taufe gehoben. 1993 wurde das neue Rüsthaus eingeweiht. Im Sommer 2003 wurde die Feuerwehrjugend gegründet. 2006 wurde der Unimog durch ein hochmodernes Löschfahrzeug mit Tank ersetzt. Im Jahr 2013 kam noch ein neues Mannschaftstransportfahrzeug hinzu.

Heuer werden nun am 1. Juni mit einem ökumenischen Gottesdienst vor der Kirche St. Margarethen 130 Jahre Freiwillige Feuerwehr Tiffen und 40 Jahre Partnerschaft mit der Feuerwehr Kirchrode gefeiert, zu dem alle Tiffnerinnen und Tiffner recht herzlich eingeladen sind.